



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Sandro Kirchner, Volker Bauer, Barbara Becker, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Jochen Kohler, Dr. Petra Loibl, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Klaus Stöttner, Martin Wagle und **Fraktion (CSU)**

Unmittelbarer und wirtschaftlicher Klimaschutz durch Technologieoffenheit im motorisierten Verkehr – klimaneutral erzeugte Kraftstoffe auf CO₂-Flottenbilanz anrechnen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich in Berlin und Brüssel dafür einzusetzen, dass im Rahmen einer technologieoffenen und ökologischen Weiterentwicklung des motorisierten Verkehrs klimaneutral erzeugte Kraftstoffe, wie etwa Biogas aus Reststoffen, auf die europäische CO₂-Flottenbilanz angerechnet werden können.

Begründung:

Die EU-Kommission wird voraussichtlich im Sommer 2021 neue Vorschläge zur Verschärfung der CO₂-Grenzwerte machen. Um die Klimaziele der EU erreichen zu können, müssen wir alle technischen Möglichkeiten im Blick haben. Da sich das Innovationspotenzial der Automobilindustrie, an dem in Bayern viele kleine und mittlere Unternehmen und zahlreiche Arbeitsplätze hängen, sich nicht auf Benzin, Diesel, Wasserstoff und Strom beschränkt, muss beispielsweise auch Biogas aus heimischen Reststoffen Berücksichtigung finden, um den absoluten Treibhausgasausstoß pro gefahrenem Kilometer zu senken. Der Verbrennungsmotor ist eine für Bayern wichtige Technologie mit hoher Wertschöpfung, die über den Betrieb mit klimaneutral erzeugten Kraftstoffen zum Klimaschutz beitragen kann. Dafür ist eine Anrechnung aller klimaneutral erzeugten Kraftstoffe bei der CO₂-Flottenregulierung notwendig.

Eine Anrechnung solcher Kraftstoffe auf die CO₂-Flottenbilanz schafft die notwendigen Impulse, um das Potenzial unter anderem von Erdgas-Autos nicht nur besser, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch unmittelbar, heben zu können. Ein CNG-Fahrzeug (CNG – Komprimiertes Erdgas) kann beispielsweise bereits jetzt mit 100 Prozent Biomethan aus heimischer Herstellung betrieben werden. Je nach Rahmenbedingungen erreichen Verbrennungsmotoren eine bessere Ökobilanz als ein E-Antrieb.